

SÜDSTADTGEMEINDE

aktuell

APRIL-JUNI 26



Foto Anke Merscher-Schüler

ORGELKONZERT: 19.04.26, 18:00

„Grand Dialogue“ – Mendelssohn und Elgar – in der Nazarethkirche

.....

ÖKUMENISCHES PFINGSTFEST AUF DEM STEPHANSPLATZ

25.05.26, 10:30 Open-Air-Gottesdienst, Bürgerbrunch & Familienfest

.....

TAUFFEST STRANDBAD MASCHSEE

21.06.26, 11:00, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 83a, Hannover



Ausgabe 2-2026
www.suedstadt-gemeinde.de

SÜDSTADT-GEMEINDE



KULTUR AM VORMITTAG

ORGELKONZERTE „TASTENSPIELE“

19.4., 18:00 (NAZARETH)

31.5., 18:00 (PAULUS)

7. JUNI, 15:00

VERABSCHIEDUNG

DIETER HENKEL-

NIEBUHR (NAZARETH)

VIELE ANGEBOTE

JEWEILS UM 11:00

(NAZARETH) S. 11

INHALTSVERZEICHNIS

- 03 Editorial
- 04 Angedacht
- 05 Aus der Gemeinde
- 08 Gott in aller Welt
- 10 Kirchenmusik – Musik in der Kirche,
Kultur am Vormittag
- 12 Gottesdienste & Andachten
- 14 Musizieren in der Kirche
- 15 Termine – Angebote für alle
- 16 Open-Air-Tauffest am Maschsee
- 17 Angebote für Trauernde
- 18 Haus der Religionen
- 19 Kulturbüro
- 20 Gute Güte
- 21 Buchtipp
- 24 So erreichen Sie uns

HIER BEKOMME ICH

SÜDSTADTGEMEINDE
aktuell

Werden Sie kostenlos Abonnent*in!

- kostenfrei zugeschickt (Anmeldung im Gemeindebüro Tel. 5638 4890)
- im Gemeindehaus, in unseren Kirchen
- digital auf www.suedstadt-gemeinde.de

Spenden für unseren Gemeindebrief

IBAN DE55 5206 0410 7001 0228 06 · BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck: 228-62 Spen Südstadtgemeinde aktuell

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER, PASTOR DIETER HENKEL-NIEBUHR TRITT IN DEN RUHESTAND!



Zum 30. Juni 2026 verabschiedet die Südstadt-kirchengemeinde Pastor Dieter Henkel-Niebuhr in den wohlverdienten Ruhestand. Nach 16 Jahren engagierter Arbeit blicken wir dankbar auf eine Zeit zurück, in der er unsere Gemeinde nicht nur begleitet, sondern entscheidend geprägt hat. Superintendentin Meike Riedel entpflichtet ihn im Festgottesdienst am 7. Juni um 15:00 in der Nazarethkirche.

Dieter Henkel-Niebuhr war der erste Pastor nach der Fusion der ehemaligen 3 Gemeinden in der Südstadt. In dieser besonderen Phase hat er die Gemeinde mit zusammengeführt, eine gemeinsame Identität geschaffen und das Miteinander gestärkt. Mit Geduld, Humor und großem Herz feierte er Taufen, begleitete Konfirmandinnen und Konfirmanden, traute Brautpaare und stand Menschen in schwierigen und traurigen Momenten mit Trost und Orientierung zur Seite.

Besonders hervorzuheben ist sein Einsatz im Pastorenteam, wo er die Zusammenarbeit förderte und neue Impulse setzte. Dank seines Engagements hat die finnische Gemeinde unter seiner Leitung einen festen Platz bei uns gefunden. Seine tiefe Verbundenheit zu Skandinavien zeigte sich nicht nur in kulturellen Begegnungen, sondern auch in geistlichem Austausch und wertvollen Netzwerken.

Seine Predigten hatten stets Hand und Fuß: klar, lebensnah, nachvollziehbar – und oft mit einem Augenzwinkern, das das Zuhören zum Vergnügen machte. Dieter wirkte verbindend und zugleich verbindlich: offen für unterschiedliche Meinungen, dabei immer glaubwürdig, klar und zuverlässig. Neben seiner seelsorglichen Arbeit leitete er die Ausschüsse für Finanzen und das Kolumbarium mit großer Umsicht, wodurch er nicht nur das tägliche Gemeindeleben bereicherte, sondern auch langfristige Strukturen sicherte. Gerade jetzt, wo die Gemeinde an der Schwelle zur nächsten Fusion steht, hinterlässt er ein starkes Fundament.

Die Kirchengemeinde dankt Pastor Henkel-Niebuhr für 16 Jahre Orientierung und Inspiration. Für den Ruhestand wünschen wir ihm von Herzen Gesundheit, Freude und Muße – vor allem aber Gottes Segen!

Prof. Dr. Thomas Winkelmann ■
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

DER ZOO: GEFÄNGNIS ODER ARCHE NOAH?



Ich muss es zugeben: Ich besuche gerne zoologische Gärten. Die dort anzutreffenden Mitlebewesen machen mir Freude und nötigen mir Respekt vor Gottes großer Schöpfung ab. Als die Kinder klein waren, hatte ich für die Zoogänge ein Alibi, ich ging ja der Kinder wegen, heute, wo sie aus dem Haus sind, tritt meine Leidenschaft viel deutlicher zutage.

Nun erschütterte kürzlich ein unerwarteter Todesfall die hannöversche Öffentlichkeit: Die Giraffe Jamila im hiesigen Erlebnis-Zoo ist gestürzt und hat sich dabei tödliche Verletzungen zugezogen. Ich kannte sie.

Sofort sind einige Tierschützer:innen in die Öffentlichkeit getreten: Dieser tragische Tod sei eine Folge inhumaner Haltungsbedingungen – überhaupt sei die Haltung von Tieren, gerade von Giraffen, in zoologischen Gärten nicht mehr zeitgemäß: Sie gehörten in ihre je spezifische Wildnis und nicht in ein Gefängnis. Und ein Gefängnis bliebe das Zoogehege – sei es auch noch so groß oder noch so schön gestaltet. In der sich anbahnenden Grundsatzdiskussion hat mich der Gedanke einer Wildtierexpertin überrascht: Ihrer Meinung nach könne man zoologische Gärten auch als Archen verstehen. Sie lieferten einen Beitrag gegen das Aussterben ganzer Arten. So z.B. die Berberlöwen in Hannover – in ihrer Wildnis ausgestorben.

Weitergedacht: Die Brillenpinguine verhungern derzeit in bislang unbekanntem Ausmaß. Sie finden in ihrer Wildnis nicht mehr genügend Fische, weil der Mensch ihnen alles wegfischt. Vielen anderen Tieren ergeht es ähnlich. Auch sie sind inzwischen vom Aussterben bedroht.

Als Noah den Auftrag bekam, die Arche zu bauen – da dachte der HERR nicht nur an die Menschen, sondern auch an die Tiere. Und Noah machte ihre Rettung möglich. Seit meinen Kindheitstagen frage ich mich, wie Noah mit seinen Söhnen, Sem, Ham und Jafet, und deren Frauen mit den vielen Arten umgehen konnten, denn es wurde ja niemand gefressen und es brach auch keine Panik aus. Es war alles klug durchdacht – aber sicher war auch Liebe im Spiel: Noah und seine Leute – sie mochten „ihre“ Tiere.

Ans Herz wachsen – oder anders ausgedrückt: Man schützt, was man liebt. Vielleicht gelingt es den vielen Zoobesucher:innen, und sind sie auch noch so klein, den Tieren eine Stimme zu geben, den Tierschutzorganisationen mit zu helfen, den Lebensraum unserer tierischen Mitlebenden in der freien Welt wirklich zu schützen. Engagement aus Liebe. Daraus kann viel Gutes wachsen

Foto Giraffe: René Mounajed · Foto Mounajed: Ulf Ostländer ■



FRÜHLING, FESTE & ABSCHIED

Der Frühling bringt die Festmonate des Jahres mit sich: Karwoche und Ostern, die Konfirmationen, Himmelfahrt und Pfingsten mit unserem ökumenischen Fest auf dem Stephansplatz, das Tauffest am Maschsee und viele weitere Highlights.

Im Juni aber geht auch eine Ära im Pfarramt zu Ende.

Pastor Dieter Henkel-Niebuhr wird am 07.06. mit einem festlichen Gottesdienst von unserer Superintendentin in den Ruhestand verabschiedet. Im Anschluss ist bei einem Empfang Gelegenheit für persönliche Worte.

Zum 1. Juli werden wir in der Gemeinde eine/n neue/n Probendienst-Pastor/in begrüßen können.

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wer die vakante Pfarrstelle übernehmen wird. Die Entscheidung darüber fällt im April.

Es bleibt spannend...

Am letzten Sonntag im Juni beginnt unsere Sommerkirche mit einem neuen Modell:

Unter dem poetischen Motto „Zwischen den Zeilen“ begleiten uns Verse ausgewählter Gedichte durch den Sommer. An jedem Sonntag feiern wir gemeinsam in einer anderen Kirche unserer Region den Gottesdienst. Auch die Mitglieder des Pfarramts wechseln die Orte und predigen nicht in der eigenen Gemeinde. Denn es liegt uns am Herzen, dass wir einander kennenlernen und zusammenwachsen können. Vonseiten der Kirchenvorstände ist der Startschuss für diese Intensivierung und Neugestaltung der Zusammenarbeit gegeben – und wie könnte das besser gelingen als miteinander zu feiern?! Im Anschluss an die Sommerkirchengottesdienste wird bei einem kleinen Imbiss oder Brunch Gelegenheit für Begegnung und Gespräche sein.

Anke Merscher-Schüler ■

Ökumenisches

Pfingstfest auf dem Stephansplatz

Mo. 25. Mai | 10:30



Weil uns das Leben blüht!

**10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit Band und Bläsern,
danach Familienfest und Bürgerbrunch bis 15:30 Uhr**

- Lange Tafeln und Livemusik, Kinderspiele und Köstlichkeiten!
- Picknickkorb und mitgebrachte Speisen sind herzlich willkommen!
- Getränke, Kuchen und Gegrilltes werden von Zanzarelli und den Teams der Kirchengemeinden in der Südstadt zum Verkauf angeboten!
- Wir freuen uns über Kuchenspenden!
(bitte einfach morgens zum Kuchenstand mitbringen)



ALLES HAT SEINE ZEIT

So manches Mal habe ich dieses biblische Wort aus dem Buch Prediger zitiert, darüber nachgedacht, gepredigt. Vielleicht wird es manchmal zu schnell zitiert, wie eine flüchtige Floskel, aber dann gibt es die Lebensmomente, wo es an Tiefe gewinnt. So ein Lebensmoment ist nun für mich gekommen. Denn zum Sommer, genauer mit meiner Verabschiedung

durch Superintendentin Meike Riedel am Sonntag, 07.06., werde ich in den Ruhestand gehen. **Alles hat seine Zeit... so auch die Jahre der beruflichen Tätigkeit und dann die Zeit des Ruhestands.** Verbunden ist diese Zeit, dieser Moment natürlich mit vielen Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen, Dank, Nachdenklichkeit und auch Wehmut. **Danke** für so viele Momente der Begegnung in der jahrzehntelangen Arbeit als Pastor. Begegnungen in klein-großen Alltagssituationen, in vielen freudig-festlichen Momenten wie auch nachdenklichen, sorgenvollen und traurigen. **Danke** für die freundliche Aufnahme, für die Offenheit miteinander in den unterschiedlichen Gemeinden, in denen ich als Pastor arbeiten durfte. Seit 16 Jahren nun in unserer Südstadt-Gemeinde. 16 Jahre, allein dieser Zeitraum beinhaltet hunderte von persönlichen Gesprächen, Begegnungen, miteinander beraten, entscheiden, zusammenarbeiten, die Gemeinde gestalten. 16 Jahre beinhalten so viele wohltuende Worte und Gesten, die ich erleben durfte, auch manch Nachdenklichkeit und kritische Anmerkung, die miteinander ausgetauscht und besprochen wurden, die mich im eigenen Denken und Handeln, im Lebensgefühl und in der -zuversicht bereichert haben. **Danke!** **16 Jahre in der Südstadt-Gemeinde... alles hat seine Zeit...** das waren die Zeiten der Feste. Pfingstmontag auf dem Stephansplatz, Ehrenamtsdank-Feiern, Paulusbazar, 125 Jahre Pauluskirche... nun werden es schon 140 Jahre, Kirchenmusikfeste, strahlende Festgottesdienste zu Ostern und Weihnachten, die besonderen Momente der Konfirmationen... all das geht mit, Gott sei Dank, auch in die Zeit des Ruhestands, hat Herz und Seele freudig-hoffnungsvoll mit geprägt. Danke!

Und da waren die Momente der Veränderungen in der Gemeinde. Von der Fusion 2009, ein Jahr bevor ich in die Gemeinde kam, Bau und Einweihung des Kolumbariums in der Nazarethkirche, das schmerzhaftes Erleben der Entwidmung der Athanasiuskirche, bis zum Einzug der „Queen“, der Englischen Orgel in Nazareth... Nun stehen die Veränderungen bei den Außenflächen unserer beiden Kirchen an. Veränderungen, die das Einladende, das einander Begegnen einer lebendigen Kirchengemeinde auch nach außen tragen und Gestalt gewinnen lassen wollen. **So hat(te) alles seine Zeit** für mich in der Gemeinde. Zeit, für die ich **Danke** sage. **Danke** an das Team der MitarbeiterInnen, **Danke** an den Kirchenvorstand, an alle ehrenamtlich Mitwirkenden, **Danke** an die Gemeinde und von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen für die Südstadt-Gemeinde! **Ihr/Euer Dieter Henkel-Niebuhr ■**



LULEÅ KIRCHDÖRFER IN NORDSCHWEDEN

Kirchdorf bezeichnet in Schweden eine Siedlung von kleinen Wohnhütten, Ställen und Vorrathshäusern in unmittelbare Nähe zur Kirche eines Kirchspiels, die mitunter enorme Ausmaße haben konnten. So umfasste das Kirchspiel des heute größten erhaltenen Kirchdorfes in Luleå zeitweise mehrere 10.000 km².

Da die Abstände zur Kirche also für viele Bewohner eines Kirchspiels sehr weitläufig waren, wurde im 17. Jahrhundert der Bau von kleinen Wohnhütten und Stallungen in der Nähe der Kirche gesetzlich geregelt. Der Mindestabstand zur Gemeindekirche musste eine schwedische Meile = 10 km betragen, um das Recht zum Bau einer Kirchhütte zu erhalten.

So wurde den Bewohnern des Kirchspiels der traditionelle, verpflichtende Kirchbesuch zu den großen Kirchenfesten im Zusammenspiel mit der weiten Anreise erleichtert, indem es nun eine schlichte Übernachtungsmöglichkeit gab. Es waren kleine, einfache Holzhütten mit ein oder zwei kleinen Zimmern. Die Besuche der kirchlichen Hochfeste wurden so zu immer größeren Zusammenkünften, bei denen man mit vielen sonst weit entfernten „Nachbarn“ zusammentraf. Nach und nach entwickelten sich aus diesen Treffen Markttag und auch staatliche Verwaltungsaufgaben, steuerliche und



rechtliche Angelegenheiten, wurden bei diesen Zusammenkünften geregelt. Der Besuch des Kirhdorfes in Luleå, es gehört zum UNESCO Weltkulturerbe, mit mehr als 400 alten Kirhhütten ist beeindruckend. Beim Schlendern durch die vielen kleinen, alten Gassen des Kirhdorfs, vorbei an langen Reihen von kleinen, windschiefen, klassisch rot-weißen Holzhäuschen wird man geföhlt in die alte Zeit der Reisen mit Pferd und Wagen, in die Zeit der Gemeindetreffen, der lebendigen Feste und Markttage an diesem Kirchort hineingezogen. Und dabei immer im Blick die leicht erhöht liegende mittelalterliche Kirche des alten Kirchspiels (Nederluleå Kirche).

Pastor Dieter Henkel-Niebuhr ■



TASTENSPIELE – ORGELKONZERTREIHE

Unsere diesjährige Konzertreihe „Grand Dialogue“ stellt in jedem Konzert zwei Komponisten gegenüber

Sonntag, 19. April, 18:00 Uhr, Nazarethkirche
„Grand Dialogue“ – Mendelssohn und Elgar
Arvid Gast, Orgel

Sonntag, 31. Mai, 18:00 Uhr, Pauluskirche
„Grand Dialogue“ – Buxtehude und Bach
Oliver Kluge, Orgel

KIRCHENMUSIK

Karfreitag, 3. April, 15:00 Uhr, Pauluskirche
Musik und Gebet zur Sterbestunde Jesu
Arien von Bruhns und Bach

Roman Tsotsalas, Bass · Charlotte Schenke, Gambe · Yo Hirano, Orgel

Sonntag, 14. Juni, 18:00 Uhr, Nazarethkirche
Geistliche Abendmusik

Werke von Schubert, Brahms, Bruckner
Südstadt-Kantorei · Kirsten Höhle, Orgel · Oliver Kluge, Leitung

Donnerstag, 18. Juni, 19:45 Uhr, Pauluskirche
Sommerkonzert Jugendgospelchor „Repeat to fade“
Karl Renke, Leitung

MUSIK IM GOTTESDIENST

Sonnabend, 4. April, 22:30 Uhr, Pauluskirche
Osternacht mit der jungen Schola des Knabenchores Hannover
Nils-Ole Peters, Leitung

Sonnabend, 18. April, 18:00 Uhr, Nazarethkirche
Vorabendgottesdienst mit dem Posaunenchor
Markus Ruhmann, Leitung

Sonntag, 19. April, 11:00 Uhr, Pauluskirche
Konfirmation mit Jugendgospelchor „Repeat to fade“
Karl Renke, Leitung

Sonntag, 26. April, 18:00 Uhr, Pauluskirche
Blockflötenkreis Horst Timmlau, Leitung

Sonntag, 28. Juni, 11:00 Uhr, Pauluskirche
Jugendgospelchor „Repeat to fade“
Karl Renke, Leitung

KULTUR AM VORMITTAG

Do., 9. April, 11:00 Uhr, Nazarethkirche · Gemeindesaal

Artemisia Gentileschi, die bedeutendste Malerin des Barock

Die italienische Malerin Artemisia Gentileschi (1593 -1654) war die erste Frau, die an der Akademie in Florenz aufgenommen wurde. Sie war erfolgreich in Rom, Venedig, London und Neapel. Ihre Bilder erzählen vom Aufbegehren der Frauen.

Vortrag: Martha Lang

Do., 23. April, 11:00 Uhr, Nazarethkirche · Gemeindesaal

Vertreibung ins Paradies – Familie Mann in Südfrankreich

Ein Ort, eine Familie, drei Monate im Sommer des Jahres 1933.

Florian Illies schildert die abenteuerlichen Fluchten der Familie Mann: Thomas, Katia und ihren 6 Kindern nach Sanary-sur-Mer und die Trauer um den Verlust der Heimat. Drei Monate voller Wehmut und Überlebenswillen, weil die alte Welt einzustürzen droht.

Vortrag: Karl Lang

Do., 7. Mai, 11:00 Uhr, Nazarethkirche · Gemeindesaal

Wilhelm Busch zum Vergnügen

Wilhelm Buschs (1832-1908) späte, immer von einem Augenzwinkern begleiteten Gedichte, spiegeln seine große und kleine Welt.

Kurze Auszüge aus autobiographischen Schriften und Briefen runden das Bild ab von einem allseits bekannten Zeichner, Maler und Dichter, den es immer noch neu zu entdecken gilt.

Lesung: Hermann Wiedenroth

Do., 28. Mai, 11:00 Uhr, Nazarethkirche · Gemeindesaal

Robert Gernhardt – Im Glück und anderswo

Robert Gernhardt (1937 – 2006) war einer jener raren Multitalente, die mit allen literarischen Wassern getauft und gewaschen waren. Er tummelte sich in Prosa und Drama ebenso wie in der Lyrik. Dazu malte und zeichnete er auch noch aufs Schönste.

Vortrag/Lesung: Karl Lang und Manfred Zieger

Do., 11. Juni, Ortstermin Barockkirche Ilten

Ausflug zur Barockkirche und einer neuentdeckten Orgel von Christian Vater (1679-1756) mit Kirchen-/Orgelführung.

Bus Linie 800, Bus Linie 373 (z.B. ab Bismarckbahnhof) und Bus Linie 371 gut zu erreichen. Haltestelle Ilten/Mühlenfeld

Do. 25. Juni, 11:00 Uhr, Nazarethkirche · Gemeindesaal

Vergnüglicher Start in den Sommer mit den „üblichen Verdächtigen“

Lesung: Martha Lang, Karl Lang, Oliver Kluge



APRIL 2026

Do., 2. April Gründonnerstag

Paulus, 18:00 „Eat & Pray“ – Gottesdienst mit Abendmahl Pastor Voß

Fr., 3. April Karfreitag

Nazareth, 11:00 Gottesdienst zum Karfreitag Pastor Henkel-Niebuhr

Paulus, 15:00 Musik und Gebet zur Sterbestunde Jesu Pastor Voß

Sa., 4. April Karsamstag

Paulus, 22:30 Gottesdienst zur Osternacht Pastorin Merscher-Schüler

So., 5. April Ostersonntag

Nazareth, 06:00 Oster-Frühgottesdienst Pastor Henkel-Niebuhr

Nazareth, 10:00 Gottesdienst zum Ostersonntag Pastor Henkel-Niebuhr

Paulus, 11:00 Gottesdienst zum Ostersonntag Prädikantin Schnaus

Paulus, 11:00 Gottesdienst für Kleine ab 1 ½
(Gemeindehaus) Pastor Voß & KiGo-Team

Mo., 6. April Ostermontag

Melanchthon, 11:00 Region. Gottesdienst (Menschingstr. 12) Pastorin Maier

Sa., 11. April

Paulus, 09:00 Kinderkirche (Gemeindehaus) KiKi-Team

So., 12. April 1. Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti

Nazareth, 18:00 Gottesdienst Pastor Henkel-Niebuhr

Sa., 18. April

Nazareth, 18:00 Beicht- und Abendmahls-
gottesdienst Pastorin Merscher-Schüler,
Pastor Voß, Diakon Krebs

So., 19. April 2. So. nach Ostern, Misericordias Domini

Paulus, 11:00 Konfirmationsgottesdienst Pastorin Merscher-Schüler,
Pastor Voß und Diakon Krebs

So., 26. April 3. Sonntag nach Ostern, Jubilate

Nazareth, 11:00 Gottesdienst Pastor Henkel-Niebuhr

Paulus, 18:00 Gottesdienst Prädikantin Schnaus

MAI 2026

So, 3. Mai, 4. Sonntag nach Ostern, Kantate

Paulus, 11:00 Gottesdienst Pastor Voß

Nazareth, 18:00 Gottesdienst Lektor Dr. Heitmann-Möller

Sa., 9. Mai

Paulus, 09:00 Kinderkirche (Gemeindehaus) KiKi-Team

So., 10. Mai 5. Sonntag nach Ostern, Rogate

Paulus, 11:00 Gottesdienst für Kleine ab 1 ½
(Gemeindehaus) Pastor Voß & KiGo-Team

Paulus, 15:00 Gottesdienst der finnischen Gemeinde (Eröffn. finn. Woche)

Paulus, 18:00 „Ansichtssachen“ – Pastorin Merscher-Schüler
Gottesdienst mit Bildbetrachtung

Do., 14. Mai Christi Himmelfahrt

Paulus, 11:00 Regionaler Himmelfahrtsgottesdienst Pastor Voß

So., 17. Mai 6. Sonntag nach Ostern, Exaudi

Paulus, 15:30 Gottesdienst der finnischen Gemeinde
Nazareth, 18:00 Gottesdienst Pastorin Merscher-Schüler

So., 24. Mai Pfingstsonntag

Paulus, 11:00 Gottesdienst mit Taufe Pastorin Merscher-Schüler

Mo., 25. Mai Pfingstmontag

Stephansplatz, 10:30 Ökumenischer Gottesdienst

So., 31. Mai Tag der Heiligen Dreifaltigkeit, Trinitatis

Nazareth, 11:00 Gottesdienst Prädikantin Schnaus

JUNI 2026

So., 7. Juni 1. Sonntag nach Trinitatis

Nazareth, 15:00 Gottesdienst mit Verabschiedung Superintendentin
von Pastor Henkel-Niebuhr Meike Riedel

Fr., 12. Juni

Nazareth, 15:00 Gottesdienst mit Diakon Krebs
Verabschiedung der Schulkinder und KiTa-Team

So., 14. Juni 2. Sonntag nach Trinitatis

Paulus, 11:00 Familiengottesdienst Prädikantin Schnaus
Nazareth, 18:00 Geistliche Abendmusik Kantor Kluge und
mit der Südstadt-Kantorei Prädikantin Schnaus

So., 21. Juni 3. Sonntag nach Trinitatis

Maschsee 11:00 Gottesdienst – Tauffest Pastorin Merscher-Schüler
Strandbad, Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 83a
Paulus, 18:00 Gottesdienst Lektor Dr. Mounajed

Do., 25. Juni

Paulus, 17:00 Abiturgottesdienst der Tellkampfschule Pastor Voß

Fr., 26. Juni

Athanasius, 18:00 Gottesdienst mit Projektpräsentation Pastor Voß,
in der Kita Athanasius Diakon Krebs & KiTa-Team

So., 28. Juni 4. Sonntag nach Trinitatis

Paulus, 11:00 Regionaler Sommerkirchengottesdienst Pastorin Maier

Andachten in den beiden Margot-Engelke-Zentren, jeweils 11:00

Geibelstraße: 16.4., 21.5., 18.6. / Devrientstraße: 23.4., 28.5., 25.6.

Musizieren in der Kirche



DIENSTAGS

Südstadt-Kantorei · 19:45 Nazareth Gemeindesaal

Ltg. Kantor Oliver Kluge · Tel. 0173 519 8052

.....

MITTWOCHS

Singkreis für Kleine (bis 4 J. + Eltern) 16:00 Paulus Gemeindesaal

Mädchenchor (5-14 J.) Gruppe 1-4 · 16:45 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Ursula Schnaus · schnaus@suedstadt-gemeinde.de · Tel. 0162 3098 315

Blockflötenkreis Erwachsene 20 - 21: 30 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Horst Timmlau · Tel. 0511 834899

.....

DONNERSTAGS

Musikalische Früherziehung (ab 4 J.) 15:30 Paulus Gemeindesaal

Jungeninstrumentalkreis 1 (ab 5 J.) 16:15 Paulus Gemeindesaal

Jungeninstrumentalkreis 2 (ab 8 J.) 17:00 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Ursula Schnaus · schnaus@suedstadt-gemeinde.de · Tel. 0162 3098315

Jugendgospelchor „Repeat to fade“ 19:30 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Karl Renke · repeat-to-fade@gmx.de

.....

FREITAGS

Chor um 11 · 10:30 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Kantor Oliver Kluge · Tel. 0173 519 8052

Ökumenischer Posaunenchor 19:30 Paulus Gemeindesaal

Ltg. Markus Ruhmann · ruhmann@suedstadt-gemeinde.de

WAS LÄUFT?



ANGEBOTE FÜR DIE SÜDSTADT

Sprechzeiten des Pfarramtes Sallstraße 57 nach tel. Vereinbarung (S. 26)
Gemeindebüro Di. 10:00-12:00+16-18:00, Do. 10:00-12:00, Fr. 10:00-12:00

MONTAGS

**Frauen auf
neuen Wegen**

Mo., 13.04.26, 10:00-12:30 Gemeindehaus Paulus
 Mo., 04.05.26, 10:00-12:30 Gemeindehaus Paulus
 Mo., 01.06.26, 10:00-12:30 Gemeindehaus Paulus

DONNERSTAGS

Kreuz & Quer

donnerstags 18:00 - 20:00 Paulus Sitzungszimmer

FREITAGS

Timeout

Fr., 17.04.26, 16:00-18:00 Gemeindehaus Paulus
 Fr., 08.05.26, 16:00-18:00 Gemeindehaus Paulus
 Fr., 05.06.26, 16:00-18:00 Gemeindehaus Paulus
 Ltg. Anita Peuser, Gemeinde Tel. 0511 5638 4890

FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorentanz

mittwochs 10:30-12:00 Paulus Gemeindehaus

Senioren-Café

Mi. 15.04.26 15:00-17:00 Paulus Gemeindehaus

Senioren-Café

Mi. 20.05.26 15:00-17:00 Nazareth Gemeindehaus

Französisch für

donnerstags 10:15-11:15 Paulus Jugendraum

Fortgeschrittene

EINLADUNG ZUM OPEN-AIR-TAUFFEST



www.kirche-hannover.de
Infos & Anmeldung

TAUFPFEST AM MASCHSEE

Open-Air-Gottesdienst
mit Taufen am
Ufer des Maschsees.

SO., 21.06.26
UM 11:00 UHR


Strandbad am Maschsee · Rudolf-von-Bennigsen-Ufer 83a · 30519 Hannover

WIR FREUEN UNS AUF EUCH!



abschied : leben

LEBEN GESTALTEN BIS ZULETZT – UND DARÜBER HINAUS

BERATUNG UND BEGLEITUNG AM LEBENSENDE

Nach einer schweren Diagnose tauchen oft Fragen und Ängste auf. Mit Außenstehenden kann man darüber häufig leichter sprechen als mit den nahen Angehörigen oder Freunden.

Wir klären gemeinsam Ihre Bedürfnisse und mögliche weitere Schritte, z. B. Entlastung der Angehörigen durch unsere geschulten Ehrenamtlichen.

VORSORGEBERATUNG

Wir ermutigen alle – nicht nur schwer erkrankte – Menschen, ihre Wünsche für die letzte Lebensphase rechtlich abzusichern. Zur Patientenverfügung bieten wir eine individuelle und gesetzlich aktuelle Beratung.

Termin zu einem persönlichen Gespräch:

Bei Bärbel Amelung, telefonisch oder per Mail: b.amelung@aphd.de

TRAUERBEGLEITUNG

Egal, wie lange Ihr Verlust zurückliegt: In unserer festen oder offenen Trauergruppe sowie im Einzelgespräch finden Sie Verständnis und Impulse für zu Hause.

Ihre Ansprechpartnerin:

Sandra Deike, telefonisch oder per Mail: s.deike@aphd.de



**Ambulanter Palliativ- und HospizDienst
der Diakoniestationen Hannover gGmbH**
Tel. 0511 909 2777 00 · info@aphd.de
www.palliativ-und-hospizdienst-hannover.de

**Vieles wird auch im
Hybrid-Format angeboten.**

Einwählzeiten Meeting-ID: 951 505 5763

Kenncode: 30173



HAUS DER RELIGIONEN

Zentrum für
interreligiöse und interkulturelle Bildung
Böhmerstraße 8 · 30173 Hannover

MULTIMEDIALE DAUERAUSSTELLUNG

Jeweils **dienstags** und **donnerstags** zwischen **16:00 und 19:00**

GRUPPENFÜHRUNGEN Anmeldung über [Buchungsformular](#)

www.haus-der-religionen.de/de/jetzt-buchen

Das Haus der Religionen bringt Menschen aus unterschiedlichen Religionen miteinander ins Gespräch. Wie leben, glauben und fühlen die Menschen in unserer Stadt? Was macht sie und ihre Religion aus? Was verbindet uns und wo sind wir uns vielleicht uneinig? All diesen Fragen wollen wir im Rahmen unseres Veranstaltungsprogramms nachspüren. Mehr Infos über den QR-Code.



Sa., 11. April / 9. Mai / 6. Juni - 15:00 bis 17:00 **AUF EINEN KAFFEE**

„Auf einen Kaffee im Haus der Religionen“ Kennenlernen und Gespräche mit den Religionsgemeinschaften und dem Team in entspannter Atmosphäre mit Möglichkeit zur Erkundung der Dauerausstellung.

Die., 14. April - 18:00 bis 20:30 **Bhajansingen**

Eine Veranstaltung auf Initiative des städtischen Quartiersmanagements Südstadt Haus der Religionen

Sa., 18. April - 15:00 bis 17:00 **RELIGIÖSE VIELFALT**

„Religiöse Vielfalt in Syrien unter Beschuss“ Vortrag von Dr. Necati Alkan (Essen) mit anschließender Gesprächsmöglichkeit mit den betroffenen Religionsgemeinschaften

Mo., 25. Mai - 11:00 bis 15:00 **ÖKUMEN. PFINGSTFEST**

Das Haus der Religionen beteiligt sich mit einem Infostand am größten Stadtteilstadtteilfest der Südstadt (Stephansplatz · 30173 Hannover)



Sonntag, 26.04., 14:00-17:00

KIRSCHBLÜTENFEST Das Kirschblütenfest, welches zum 25. Mal gemeinsam mit Vereinen und Initiativen ausgerichtet wird, findet unter den Kirschbäumen des Hiroshima-Hains auf der Bult statt. Das Kulturbüro Südstadt ist beim Kirschblütenfest mit einem kreativen Mitmach-Stand vertreten. An unserem Maltisch zeigt unsere Aquarellkursleitung, wie zarte japanische Kirschblüten im Postkartenformat entstehen. Ob mit oder ohne Vorkenntnisse – alle Interessierten sind herzlich eingeladen, selbst zum Pinsel zu greifen und ihre eigene Kirschblüten-Postkarte zu gestalten und mit nach Hause zu nehmen. Wir freuen uns auf viele kreative Begegnungen!



Donnerstag, 28.05., 17:30-19:30

ZUKUNFTSWERKSTATT: STADTTEILKULTUR IN DER SÜDSTADT-BULT Ehrenamtliche des Kulturbüro Südstadt e.V. laden Bewohnerinnen, Vereins- und Initiativenakteurinnen sowie Interessierte zu einer offenen Zukunftswerkstatt ein. Gemeinsam entwickeln wir Ideen für die kulturelle Zukunft der Südstadt-Bult: Welche Angebote braucht der Stadtbezirk? Welche neuen Kooperationen und Formate wünschen wir uns?

Komm vorbei, bring deine Sicht ein und gestalte die Südstadt-Bult mit. Leitung: Rudolf Kleine-Huster (Kulturbüro Südstadt e.V.). Beitragsfrei.

Anmeldg. beim Kulturbüro Südstadt erforderlich!



Samstag/Sonntag, 13. und 14.06., 12:00-21:30

SOMMERFEST AUF DEM STEPHANSPLATZ

An diesem Wochenende wird der Stephansplatz lebendig. Denn bei diesem Sommerfest für den Stadtbezirk Südstadt-Bult gibt es ein abwechslungsreiches Programm, köstliche Leckereien und viele kreative Mitmachaktionen für Klein und Groß. Zahlreiche Initiativen und Einrichtungen aus dem Stadtbezirk gestalten das vielfältige Fest mit, das von „Rebe-Wein und Brot“ veranstaltet wird. Hier könnt ihr Nachbar*innen treffen und zusammen zwei Tage voller Begegnungen und Freude erleben. Kommt uns gerne an unserem Stand besuchen und entdeckt die spannenden Kreativangebote. Wir freuen uns auf ein buntes Fest gemeinsam mit euch.

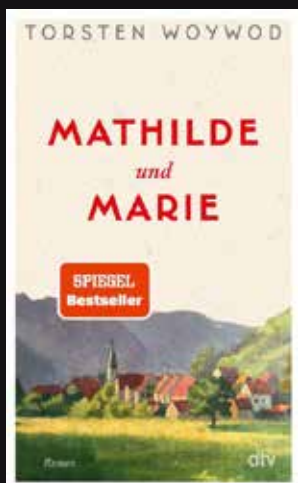
Anmeldung: info@kulturbuero-suedstadt.de

Zwei Begriffe geistern seit geraumer Zeit durch die öffentlichen Diskursräume, die geeignet sind, trotz ihrer vermeintlichen Klarheit verschleiernd zu wirken: „offensichtlich“ und „umstritten“.

„**Offensichtlich**“ bedeutet laut Duden, dass etwas „klar erkennbar, sehr deutlich oder offenkundig“ ist. Und „**umstritten**“ ist etwas, das „in seiner Gültigkeit, in seinem Wert dem Streit der Meinungen unterliegt“. „**Offensichtlich**“ wird in Presse, Funk und Fernsehen gerne verwendet, um den Eindruck zu erzeugen, etwas sei tatsächlich gegeben, obwohl dies nur dem Anschein nach möglich ist. „**Umstritten**“ wird besonders perfide gebraucht, um Dinge zu skandalisieren, die manchen Akteur*innen nicht gefallen. Bestes Beispiel ist aktuell der Umgang des Staatsministers und Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Wolfram Weimer, mit der Intendantin der Berlinale, Tricia Tuttle. Dass diese sich mit palästinensischen Filmschaffenden vor einer Palästina-Flagge hatte ablichten lassen, nahm Weimer übel. Schlimmer wog für ihn, dass der syrisch-palästinensische Regisseur Abdallah Alkhatib in seiner Dankesrede zur Verleihung des Bären für das beste Spielfilmdebüt die Bundesregierung der Komplizenschaft mit Israels brutalem Vorgehen gegen die Bevölkerung von Gaza zog. Sehr schnell fand Weimer diese Berlinale „**umstritten**“, fand geeignete Medien, die den Begriff übernahmen und damit auch den Sprung in die so genannten Qualitätsmedien schaffte, da die Berlinale ja nun quasi amtsöfentlich als „**umstritten**“ galt. Dass die Intendantin den Hut zu nehmen habe, war die absehbare Konsequenz aus dem Vorgenannten. Das Skandalon war in der Welt und blieb haften. Nun darf Tricia Tuttle zwar bleiben, muss aber fortan mit einem von Wolfram Weimer auferlegten Zwangskorsett von regierungskonformen Verhaltensregeln agieren. Für ein Festival, das denen von Cannes und Venedig gleichzusetzen ist, könnte Weimers Einflussnahme verheerend sein. Wer will schon auf einem Festival vertreten sein, das nicht mehr unabhängig ist und unter staatlicher Aufsicht steht?

GUTE GÜTE. Wolfram Weimers wahre Intentionen sind kurz nach der Berlinale-Entscheidung so richtig deutlich geworden: Der Staatsminister für regierungskonforme Kunst hat nach Konsultationen mit dem Verfassungsschutz drei linke Buchhandlungen von der Liste für den deutschen Buchhandelspreis gestrichen. Wenn es nicht viel schlimmer wäre, ließe sich Weimers Verhalten als Realsatire bezeichnen. Leider gibt es nichts zu lachen! Die Worte bleiben im Halse stecken! Der Maler Max Liebermann hatte dafür den angemessenen Kommentar: „Ich kann gar nicht soviel fressen, wie ich kotzen möchte.“

Lothar Pollähne ■



TORSTEN WOYWOD: MATHILDE UND MARIE

Warmherzig und entschleunigend – ein Roman, der einfach nur guttut! „Bei uns geht es nicht darum, möglichst viele Dinge in immer kürzerer Zeit zu erledigen, sondern sich den Dingen mit vollständiger Hingabe und Aufmerksamkeit zuzuwenden. Weniger ist mehr, mehr ist weniger.“

In Redu, einem kleinen Dorf voller Bücher inmitten der belgischen Ardennen, wird die Zeit als Freund und nicht als Gegner empfunden. Umgeben von ausgedehnten Wäldern, rauschenden Flüssen und steilen Anhöhen gibt es hier lediglich einen Fernseher und das Internet ist nur eine Stunde am Tag verfügbar. Dass der Kirchturm windschief in den Himmel ragt und man sein baldiges Herabstürzen befürchten muss, stört die 390 Einwohner ebenso wenig wie die gehörig aus dem Takt geratene Turmuhr.

Als die junge Französin Marie kurzentschlossen ihr Leben in Paris hinter sich lässt und zu einer Reise mit unbekanntem Ziel aufbricht, ahnt sie nicht, dass sie bald an diesem bemerkenswerten Ort ankommen wird. Im Zug begegnet sie der Isländerin Jónína, die Menschen mit ungewöhnlicher Klarheit zu lesen vermag und die somit Maries wirkliche Situation schnell erfasst. Sie nimmt Marie mit zu sich nach Hause, nach Redu, wo sie eine kleine Buchhandlung betreibt. Mit jedem Tag fühlt sich Marie hier wohler. Hier lernt sie nicht nur eine neue Seite des Lebens, sondern auch sich selbst kennen. Und sie trifft auf eine ganz besondere Gemeinschaft - eine Freundschaft wird zur Rettung!

Als der Frühling vollends Einzug hält, wird nicht nur die Natur zu neuer Blüte erweckt, sondern es werden Veränderungen in Gang gesetzt, denen sich selbst die ansonsten mürrische Mathilde nicht entziehen kann...

Ein wohlthuender, mutmachender Roman über die heilende Kraft der Gemeinschaft und das, was im Leben wirklich zählt.

Peer Krall ■

BÜCHER SIND SCHOKOLADE FÜR DIE SEELE!

CRUSES Buchhandlung

Hildesheimer Str. 74 und 75 · 30169 Hannover

Tel. (0511) 88 24 45 · www.cruses.de



**BESSER,
wir backen
das BROT!**



Spezialitätenbäckerei Borchers
Hildesheimer Straße 44 · Hannover



- Elektroinstallationen
- Energiemanagement
- Kommunikationstechnik
- DIN/VDE Prüfungen
- Steuerbare Verbraucher, Wärmepumpe, Wallbox etc.

Sprechen Sie uns gerne an.

Auf der Bleiche 10
31157 Sarstedt

Tel: 05066 / 9028905
info@kaiser-gmbh.com

Elektro Technik Kaiser GmbH

SÜDSTADT-KOLUMBARIUM

DER URNENFRIEDHOF MITTEN IN DER STADT



Nazarethkirche · Sallstr. 55 · T. 05 11 5248 9073 · info@suedstadt-kolumbarium.de

Die Friedhofsordnung (FO) u. -gebührenordnung (FGO) können Sie im Schaukasten Nazareth, Sallstraße 57 oder www.suedstadt-gemeinde.de einsehen.

Öffnungszeiten: Di.-Fr., 9:00-16:00 · Sa., 9:00-18:00 · So., ca. 12:00-18:00
(im Anschluss an den Gottesdienst). Änderungen sind möglich.

Bestattungshaus Familie Stange



Am Engesohder Friedhof
Orli-Wald-Allee 3 | 30173 Hannover
Tel.: 05 11 / 8000 22 | Fax: 05 11 / 88 14 98
E-Mail: Carl-Stange@web.de



Bleiben können, wo Sie sich
am wohlsten fühlen:
Wir unterstützen Sie und Ihre
Angehörigen einfühlsam und
zuverlässig in allen Bereichen
der ambulanten Alten- und
Krankenpflege.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.



**DIAKONIESTATIONEN
HANNOVER**

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Sallstraße 57 · 30171 Hannover
Tel.: 0511 9805150 · Mail: sued@dsth.de
www.dsth.de | [@diakoniestationen](https://www.instagram.com/diakoniestationen)

PFARRAMT

Pastor Dieter Henkel-Niebuhr · Sallstraße 57 · Tel. 850 6731

Pastorin Anke Merscher-Schüler · Meterstraße 35 · Tel. 803 640

Pastor Steffen Voß Sprecher des Pfarramts

Bodenstedtstr. 6 · Tel. 3736 4777 · 0173 519 8053 · steffen.voss@evlka.de

Diakon Michael Krebs · Meterstraße 37 · Tel. 884 309

GEMEINDEBÜRO buero@suedstadt-gemeinde.de

Dienstag 10:00 bis 12:00 & 16:00 bis 18:00

Donnerstag 10:00 bis 12:00

Freitag 10:00 bis 12:00 (und nach Vereinbarung)

Maud Heitmann & Tim Brand · Sallstraße 57 · 30171 Hannover

Tel. 0511 5638 4890 · buero@suedstadt-gemeinde.de

KIRCHENMUSIK

Kantor Oliver Kluge · Sallstraße 57 · Tel. 0173 519 8052

Jugendgospelchor Repeat to fade Karl Renke repeat-to-fade@gmx.de

Prädikantin/Musiklehrerin Ursula Schnaus · Meterstr. 37 · Tel. 885 609

Blockflötenkreis Horst Timmlau · Tel. 834 899

Ökum. Posaunenchor Markus Ruhmann · ruhmann@suedstadt-gemeinde.de

KIRCHEN & GEMEINDEHÄUSER



Nazarethkirche und -gemeindehaus

Sallstraße 55/57 · 30171 Hannover

Küsterin und Raumvermietungen Anja Fröhle

Tel. 0173 519 8054 · a.froehle@suedstadt-gemeinde.de



Pauluskirche und -gemeindehaus

Meterstraße 37/39 · 30169 Hannover

Küsterin und Raumvermietungen Anja Fröhle

Tel. 0173 519 8054 · a.froehle@suedstadt-gemeinde.de

SPENDENKONTO

Südstadt-Kirchengemeinde

IBAN DE55 5206 0410 7001 0228 06 · BIC GENODEF1EK1

Verwendungszwecke 228-63-SPEN.....

Förderverein Kirchenmusik Südstadt Kirchengemeinde

Mitglied werden oder spenden

Kantor Oliver Kluge · Tel. 0173 519 8052

WEITERE KONTAKTE

Haus der Religionen

Böhmerstr. 8 · 30173 Hannover · Tel. 882 511 · info@haus-der-religionen.de

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst APHD

Sallstraße 57 · 30171 Hannover · Tel. 909 277 700 · Fax 909 277 799

Diakoniestation Süd (Pflegedienst)

Sallstraße 57 · 30171 Hannover · Tel. 980 5150 · Gf. Tel. 909 27-0

Kreiskantor im Amtsbereich Oliver Kluge

Sallstraße 57 · 30171 Hannover · Tel. 0152 2175 4417

TelefonSeelsorge Hannover · Tel. 0800 1110 1111 oder 0800 1110 2222

Kirchenkreissozialarbeit im Diakonischen Werk Hannover

Offene Sozialberatung für Menschen in Not

Hedda Beißner · Tel. 368 7191 · Burgstraße 10 · 30159 Hannover

Stadtjugendwartin Daniela Klockgether

An der Christuskirche 15 · 30167 Hannover · Tel. 924 9536

Stadtjugenddienst · Tel. 924 9540

Superintendentin Meike Riedel

Fichtestraße 2 · 30625 Hannover · Tel. 555 288 · Büro: Daniela Heise

ADRESSEN

Unsere Adressdaten

Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde

Sallstraße 57 · 30171 Hannover

www.suedstadt-gemeinde.de

E-Mail-Adressen im Internet

KOLUMBARIUM

Pastor Dieter Henkel-Niebuhr

Reinhold Kopplin-Müller

Sprechzeiten wie Gemeindebüro

Tel. 0178 889 4195

info@suedstadt-kolumbarium.de

www.suedstadt-kolumbarium.de

GEMEINDEBÜRO

Tim Brand, Maud Heitmann

Sallstraße 57 · 30171 Hannover

Di. 10:00-12:00

16:00-18:00

Do. 10:00-12:00

Fr. 10:00-12:00

und nach Vereinbarung

Tel. 5638 4890 · Fax 5637 4976

buero@suedstadt-gemeinde.de

KINDERTAGESSTÄTTEN

KITA Athanasius

Leiterin Petra Kußmann

An der Questenhorst 3 A · Tel. 805 888

KITA Nazareth

Leiterin Claudia Burlager

Heidornstr. 21 · Tel. 852 200

KITA Paulus

Leiter Alessandro Palermo

Meterstraße 29 · Tel. 885 969



REDAKTION

Dieter Henkel-Niebuhr
V. i. S. d. P. Anke Merscher-Schüler

HERAUSGEBER

Der Kirchenvorstand der
Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde
Vorsitzender
Prof. Dr. Thomas Winkelmann

ERSCHEINUNGSWEISE

5 x im Jahr
Auflage 1.500 Exemplare

BILDER UND GRAFIKEN

(sofern nicht anders angegeben)
Südstadt-Kirchengemeinde

GRAFIK UND PRINT

image concept Werbeagentur GmbH
www.imageconcept.de

ANZEIGENPREISE

zu erfragen im Gemeindebüro
Tel. 0511 5638 4890
Redaktionsschluss 04.06.2026
für Ausgabe Juli-September

LESER*INNEN-BRIEFE

richten Sie an
Ev.-luth. Südstadt-Kirchengemeinde
Redaktion des Gemeindemagazins
Pastorin Anke Merscher-Schüler
Sallstraße 57 · 30171 Hannover



SÜDSTADT-GEMEINDE

Ausgabe 2-2026